

Pflanzenschutz im Apfelanbau: Von vielen Faktoren abhängig

Nachhaltiger Apfelanbau hängt viel mit den Launen der Natur und des Wetters zusammen. Gerade die Witterung nimmt Einfluss auf die Verbreitung von Schädlingen und Krankheiten. Daher variieren Schutzmaßnahmen, Anzahl und Intensität von Behandlungen von Jahr zu Jahr, aber auch von Region zu Region.



Die **klimatischen Bedingungen** in verschiedenen Teilen Europas **unterscheiden sich**. Daher gibt es auch unterschiedliche Anforderungen an den Pflanzenschutz.



Die **EU** wird für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln **in drei Zonen eingeteilt**:

Zone A - Norden

Zone B - Mitte (u.a. Deutschland)

Zone C - Süden (u.a. Italien)

Dies, da nicht überall dieselben Witterungsbedingungen herrschen und verschiedene Schädlinge und Krankheiten auftreten können.



Pflanzenschutzmittel werden in einem EU-Land **nur dann zugelassen**, wenn es dort schädlingsbedingt einen **tatsächlichen Bedarf** gibt. Daher sind in Deutschland andere Mittel zugelassen als in Italien.

Nur bei Bedarf



Pflanzenschutzmittel müssen **Schädlinge** und **Krankheiten** wirksam **bekämpfen**, ohne die Kulturpflanzen zu **beeinträchtigen**. Und sie dürfen bei sachgemäßer Anwendung **keine negativen Auswirkungen** auf **Mensch, Tier und Umwelt** haben.

